

Mit dem UL vom Chiemsee nach Kärnten und zurück

Über die Vorsitzende des Bundesausschusses für Frauen und Familie im Deutschen Aero Club (DAeC) hat uns ein Beitrag einer Ultraleichtflugpilotin erreicht, die mit einer Copilotin kurzentschlossen von Bad Endorf (EDPC) nach Österreich (Kärnten) geflogen ist.

“Die Maschine ist gecheckt, die Flugvorbereitung durchgeführt. Um 07:08 starten wir über den Chiemsee, an den Loferer und Leoganger Steinbergen entlang mit Kurs 160° in 6.500 ft.

Weiter steigen wir über Zell am See LOWZ nach Bruck an der Großglocknerstraße. Da der gesamte Großglockner mit 12.461ft Nationalpark ist, dürfen wir nur über der Großglocknerstraße fliegen, steigen auf 10.500 ft Richtung Heiligenblut in Kärnten. Der Großglockner liegt neben unserer Strecke und mit Erschrecken sehen wir den Rückgang der Gletscher, allein die Pasterze verzeichnet ca. 80 m Rückgang.

Weiter überfliege ich das Kaiser Franz Josef Haus und die Ortschaft Heiligenblut, und wir kommen aus dem Staunen nicht heraus. Wie herrlich liegt die Bergwelt vor uns, im Osten die Hohen Tauern 10.676ft, im Westen der Großvenediger 12.028ft, im Süden die Lienzer Dolomiten 9.094ft. Die Fernsicht kann nicht besser sein, das ganze Alpenpanorama liegt uns zu Füßen. Langsam sinken wir an der Schobergruppe 10.637 ft mit Blick zu den Lienzer Dolomiten, entlang der Berge ins Mölltal in Osttirol, um in Lienz/Nickolsdorf LOKL 2.093 ft um 08:05 zu landen.

Segelflieger werden gerade für einen Alpenflug aufgebaut, die Thermik beginnt langsam, man beobachtet die Raubvögel, die sich schon an den Berghängen in die Lüfte hochschrauben. Nach kurzem Aufenthalt fliegen wir 112° entlang des Gailtals in Kärnten, im Norden die Kreuzeckgruppe 8.880 ft, im Süden die Gailtaler Alpen 6.857 ft. Mit Blick über die Grenze zu Slowenien sieht man die Karnischen Alpen 9.121 ft, entlang am Weißensee landen wir in Nötsch LOKN.

Viele Piloten, leider keine einzige Pilotin, erspähen wir, sie nehmen gerade ihr Mittagessen im Garten ein. Wir werden herzlich begrüßt und gleich dazu eingeladen. Danach starten wir mit 070° Richtung Villach, der zweitgrößten Stadt Kärntens, vor uns in 5.000 ft liegen der Faaker- der Wörther- und der Ossiachersee, bei sehr

guter Fernsicht. Viele Segelboote tummeln sich auf den türkis schimmernden Seen. Wir überfliegen die Stadt Villach, drehen auf 062° an der Südseite des Ossiachersees, fliegen am Flugplatz Feldkirchen LOKF vorbei entlang der Kontrollzone Klagenfurt mit Kurs 040° über die Gurktaler Alpen 5.500 ft ins Metnitztal, um auf meinem Heimatflugplatz in Friesach LOKH 2.119 ft zu landen. Seit 55 Jahren fliege ich dort und mache immer noch Segelflugschlepp. Nette Begrüßung meiner Fliegerfreunde, ein köstliches Mittagessen wird uns serviert.

Rückflug

Start ist um 14:02 mit Kurs 220° übers Murtal in der Steiermark, wir überfliegen

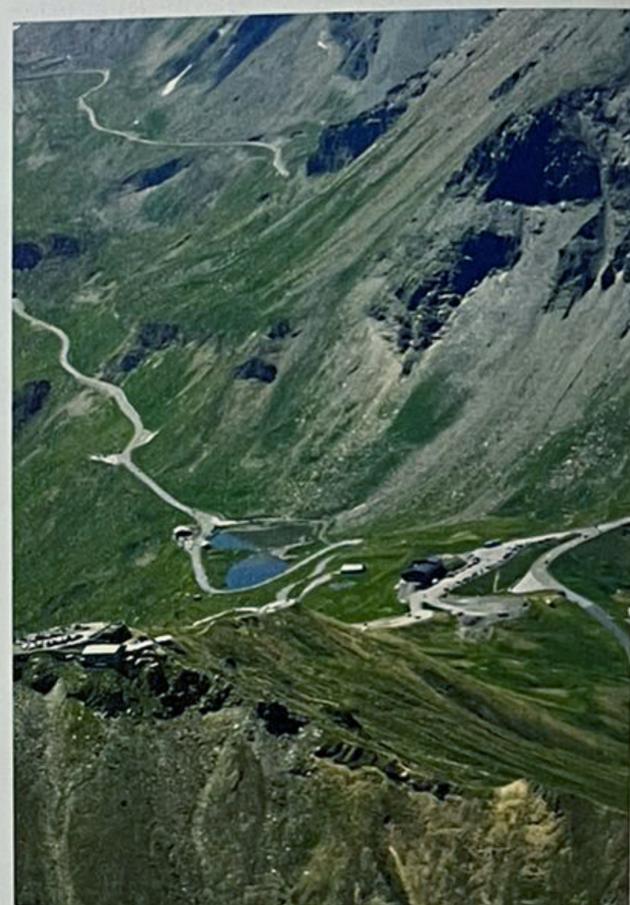
den Flugplatz Mauterndorf LOSM 3.642 ft im Land Salzburg, steigen weiter Richtung Radstätter Tauern in 8.068 ft und überqueren den Alpenhauptkamm.

Die C-42 macht alles gelassen mit, wir genießen die traumhafte Bergwelt. Leider gibt es am Tauernpass zu viele Hotels, Schipisten, zu viele Bergstraßen - ob die Steinböcke und Gämsen noch genug Raum für sich haben? Mit 300° fliegen wir weiter nach Bischofshofen, entlang am Hochkönig, Watzmann und dem Steineren Meer, drehen mit 320° an den Leoganger Steinbergen zum Chiemsee und landen um 15:20 Uhr wohlbehalten mit strahlenden Gesichtern in Bad Endorf EDPC.

Text/Fotos: Ingrid Hopman



Die Pilotin Ingrid Hopman mit ihrem UL.



Blick auf die Hochalpenstraße.



Der Großglockner mit Wiesbachhorn.

Foto: privat